

## Erläuterungen zu den Siegeltafeln.

Die Abbildungen sind auf den Tafeln nach der Art der Darstellungen gruppiert. Die Zählung der Abbildungen läuft durch alle Tafeln durch. Die zugehörigen Beschreibungen der einzelnen Siegel (B) sind mit Hilfe der folgenden, nach den Nummern der Abbildungen geordneten Übersicht (A) aufzufinden. Die Stichworte sind gesperrt gesetzt; die römischen Ziffern in runden Klammern bezeichnen die beiden Abschnitte der Beschreibung S. 431 ff. In jedem Abschnitt sind die Beschreibungen alphabetisch geordnet. Am Schluß der einzelnen Beschreibung ist die Nummer der Urkunde angegeben, an der sich die Vorlage für die Abbildung befindet, sowie dahinter in runden Klammern die Nummern der weiteren Urkunden, an denen dasselbe Siegel sich erhalten hat.

### A. Übersicht über die auf den Tafeln abgebildeten Siegel.

#### Tafel I

- Nr. 1 Graf Otto IV. von Ravensberg, 2 (II). — Vgl. Nr. 3.  
„ 2 Graf Everhard von Waldeck, Domherr zu Minden (II).  
„ 3 Graf Otto IV. von Ravensberg, 1 (II). — Vgl. Nr. 1.  
„ 4 Edelherr Bernhard zur Lippe, Dompropst zu Minden (II).  
„ 5 Graf Bernhard von Ravensberg, Dompropst zu Schildesche, 2 (II). — Vgl. Nr. 47.  
„ 6 Gräfin Margarete von Ravensberg (II).  
„ 7 Graf Günter von Schwalenberg, Domthesaurar zu Minden (II).  
„ 8 Graf Günter von Schwalenberg (II).  
„ 9 Graf Otto von Tecklenburg (II).

#### Tafel II

- Nr. 10 Reinhard Gogreve (= W. S. IV Tf. 224, 2).  
„ 11 Graf Wedekind von Everstein, Propst zu Hameln, 2 (II).  
„ 12 Herzog Johann von Braunschweig-Lüneburg (II).  
„ 13 Lubbert von Arnholte (II).  
„ 14 Heinrich Knigge (II).  
„ 15 Jordan Voss (II).  
„ 16 Burchard Post, Domherr zu Minden (II).  
„ 17 Edelherr Heinrich zur Lippe, Dompropst zu Minden (II).  
„ 18 Graf Johannes von Everstein (II).  
„ 19 Gebrüder von dem Berge (II).  
„ 20 Jordan von Kalldorf d. J. (II).  
„ 21 Thethard von Slon (II).  
„ 22 Hartwig von Engelbostel (II).  
„ 23 Jordan von Kalldorf d. Ä. (II).  
„ 24 Ludolf von Hus (II).  
„ 25 Ludwig von Bardleben, Kanoniker an St. Martini-Minden (II).  
„ 26 Johann Vinke (II).  
„ 27 Rudolf Eck (II).

*Tafel III*

- Nr. 28 *Reiner von Vorenkampe* (II).  
 „ 29 *Hermann Gogreve* (II).  
 „ 30 *Bernhard von Laer*, Kanoniker an *St. Martini-Minden* (II).  
 „ 31 *Johann von der Horst* (II).  
 „ 32 *Äbtissin zu Levern* (I).  
 „ 33 *Abt Rudolf von St. Mauritz-Minden* (= W. S. III Tf. 129, 7).  
 „ 34 *Abt von Amelunxborn* (I).  
 „ 35 *Giso Voss*, Archidiakon zu *Ahlden*, 1 (II). — Vgl. Nr. 43.  
 „ 36 *Gräfin Poncilina von Rietberg* (II).  
 „ 37 *Berthold Gruelhol*, Domherr zu *Minden* (II).  
 „ 38 *Johannes Andree*, Domherr zu *Minden* (= W. S. III Tf. 137, 16).  
 „ 39 *Lambert*, Dechant an *St. Martini-Minden* (II).  
 „ 40 *Gräfin Uda von Limburg(-Ravensberg)* (II).  
 „ 41 *Wennemar*, Pfarrer in *Mennighüffen* (II).  
 „ 42 *Hermann von Mandelsloh*, Domherr zu *Minden* (II).

*Tafel IV*

- Nr. 43 *Giso Voss*, Dompropst zu *Minden*, 2 (II). — Vgl. Nr. 35.  
 „ 44 *Volquin von dem Berge*, Dompropst zu *Minden*, 2 (II). — Vgl. Nr. 57.  
 „ 45 *Hermann von Hardenberg*, Archidiakon zu *Ohsen* (II).  
 „ 46 *Hermann von Falkenberg*, Domherr zu *Minden* (II).  
 „ 47 *Graf Bernhard von Ravensberg*, Domherr zu *Osnabrück*, 1 (II). — Vgl. Nr. 5.  
 „ 48 *Dominikanerkloster zu Minden*, Konvent (I).  
 „ 49 *Brüning von Engelbostel*, Domdechant zu *Minden* (II).  
 „ 50 *Johann von Lübbecke*, Archidiakon zu *Pattensen* (II).  
 „ 51 *Johanniterkommende zu Wietersheim* (I).  
 „ 52 *Heinrich*, Propst zu *Walsrode* (II).  
 „ 53 *Rembert Düvel (Diabolus)*, Dominikaner (II).  
 „ 54 *Offizial zu Minden* (I).  
 „ 55 *Ludolf Monetarius*, Kanoniker an *St. Martini-Minden* (II).

*Tafel V*

- Nr. 56 *Graf Wedekind von Everstein* 2 (II). — Vgl. Nr. 11.  
 „ 57 *Volquin von dem Berge*, Propst von *St. Martini-Minden* (II). — Vgl. Nr. 44.  
 „ 58 *Heinrich von Rabber*, Kanoniker an *St. Martini-Minden* (II).  
 „ 59 *Andreas vom Berge*, Domherr zu *Minden* (II).  
 „ 60 *Johann Hake*, Kanoniker zu *Wildeshausen* (II).  
 „ 61 *Priorin zu Lahde* (I).  
 „ 62 *Dominikanerkloster zu Minden*, Prior (I).  
 „ 63 *Priorin zu St. Maria in Lemgo* (I).  
 „ 64 *Rembert von Bären*, Domherr zu *Minden* (II).  
 „ 65 *Leonardus de Villa*, Kanoniker zu *Lübbecke* (II).  
 „ 66 *Justatius von Slon*, Domherr zu *Minden* (II).

## B. Beschreibungen der abgebildeten Siegel.

### I. Amtssiegel.

*Ahl den, Archidiakon zu, s. II Voss.*

*Amelunxborn, Abt von.*

Im spitzovalen Siegelfelde der stehende Abt mit Krummstab in der Rechten und Buch in der Linken. Umschrift: + SIGILL(UM) ABBATIS DE AMELUNGESBORNE.

Nr. 180. — Tafel III, 34.

*Hamel n, Propst zu, s. II Everstein, Graf von, Wedekind 1.*

*Lahde, Priorin zu.*

Im spitzovalen Siegelfeld unter gotischem Spitzbogen die Madonna mit Kind, zu beiden Seiten ein Rauchfaß schwingender Engel. Unten Brustbild der betenden Priorin. Umschrift: + S(IGILLUM) PRIOR(ISSE) DE ORD(INE) PRED(ICATORUM) IN LOTHE.

Nr. 180 A, 1 (183). — Tafel V, 61.

*Lemgo, St. Maria, Priorin zu.*

Im spitzovalen Siegelfelde unter gotischer Architektur die Hl. Maria mit dem Kinde; zu beiden Seiten ein Rauchfaß schwingender Engel. Umschrift: + S(IGILLUM) PRIOR(ISSE) DE [ORD(INE) P]RED(ICATORUM) IN LEMEGO.

Nr. 428 (226 a u. 233). — Tafel V, 63.

*Levern, Aebtlissin zu.*

Im spitzovalen Siegelfelde die (auf einem Thron?) sitzende Aebtissin mit Szepter und Buch. Umschrift: + SIGILLUM ABB[ATISSE IN] LEVEREN.

Nr. 27 (189 u. 291). — Tafel III, 32.

*Lohe, Archidiakon, s. II Slon, von, Justatius.*

*Mennighüffen, Pfarrer zu, s. II Wennemar.*

*Minden, Dom, Pröpste, s. II Berge, von dem, Volquin 2; Lippe, Edelherr zur; Voss, Giso 2.*

— — *Dechant, s. II Engelbostel, von, Brüning.*

— — *Thesaurar, s. II Schwalenberg, Graf von, Günter.*

— *Dominikanerkloster, Konvent.*

Im spitzovalen Siegelfelde der Hl. Paulus mit Schwert und Buch. Umschrift: + S(IGILLUM) FRATRU(M) P(RE)DICATORU(M) I(N) MINDA.

Nr. 180 (181). — Tafel IV, 48.

— — *Prior.*

Im spitzovalen Siegelfelde unter gotischen Spitzbogen die gekrönte Madonna mit dem Kinde, rechts zu ihren Füßen knieend der betende Prior im Mönchshabit (mit Kapuze). Ueber ihm ein Stern und die Mondsichel (?). Umschrift: S(IGILLUM) PRIORIS FR(ATRU)M ORDINIS PRED(ICATORUM) IN MINDE(N).

Nr. 180 B, 5. — Tafel V, 62.

— *St. Martin, Propst, s. II Berge, von dem, Volquin 1.*

— — *Dechant, s. II Lambert.*

— *Offizial.*

Im runden Siegelfeld Brustbild des Hl. Petrus mit zwei Schlüsseln in der Rechten, in der Linken ein Kirchenmodell (?). Umschrift: + S(IGILLUM) AD CAUSAS CURIE MINDENSIS.

Nr. 671 (525). — Tafel IV, 54.

*Ohsen, Archidiakon zu, s. II Hardenberg, von, Hermann.*

*Pattensen, Archidiakon zu, s. II Lübbecke, von, Johann.*

*Schildesche, Propst zu, s. II Ravensberg, Graf von, Bernhard 2.*

*Walsrode, Propst zu s. II Heinrich.*

*Wietersheim, Johanniterkommende.*

Im runden Siegelfelde zwischen Bäumen Johannes der Täufer im härenen Gewande mit dem Lamm Gottes in der Linken. Umschrift: + S(IGILLUM) DOMUS IN WITERSEN.

Nr. 824. — Tafel IV, 51.

## II. Persönliche Siegel.

*Arnholte, von, Lubbert, Knappe.*

Im schildförmigen Sgl. Schild mit drei Adlern (2 : 1). Umschrift: + S(IGILLUM) [L]UTBERT[I] DE ARN[HOL]TE.

Nr. 592. — Tafel II, 13

*Bardleben, von, Ludwig, Kanoniker an St. Martini-Minden.*

Im runden Siegelfeld Schild mit drei Beilen (2 : 1). Umschrift: + S(IGILLUM) LOD[EWICI] DE BA[RDELEVE] CAN(ONICI) S(ANCTI) MAR(TINI) I(N) MI(N)DEN.

Nr. 151 (98). — Tafel II, 25.

Ein anderes Siegel, das L. v. B. als Propst von St. Martin gebrauchte, ist an Nr. 296, allerdings nur in geringen Bruchstücken, erhalten, die eine Wiedergabe nicht lohnen. Es zeigt den Hl. Martin nach links (!) reitend, dem Bettler seinen Mantel zuteilend. Die Umschrift ist nicht mehr zu rekonstruieren.

*Berge, vom, Andreas, Domherr zu Minden.*

Im runden Siegelfeld stehender Heiliger (oder Christus?) mit Kreuz in der Rechten und offenem Buch in der Linken. Rechts neben dem Kreuz eine Blütenstaude, links von der Figur ein Wappenschild (drei gezackte Balken). Umschrift: + S(IGILLUM) ANDREE DE MO(N)TE CANONICI MI(N)DENS(IS).

Nr. 929, 11. — Tafel V, 59.

*Berge, von dem, Volquin, Propst zu St. Martini-Minden, dann Dompropst ebenda.*

1) als Propst zu St. Martini-Minden.

Im runden Siegelfeld der Hl. Martin mit Schild (Adlerflug) zu Pferde, dem Bettler seinen Mantel zuteilend. Umschrift: + S(IGILLUM) VOLQ[UINI] PREPOSITI S(AN)C(T)I MARTINI MINDEN(SIS).

Nr. 151. — Tafel V, 57.

2) als Dompropst zu Minden.

Im runden Siegelfeld die beiden Patrone der Mindener Kirche, St. Gorgonius mit Banner und Schild und St. Petrus mit einem (!) Schlüssel in der Linken, während er die Rechte in segnender Gebärde erhebt. Umschrift: + S(IGILLUM) VOLQUINI P(RE)POSITI MINDENCIS.

Nr. 159 A. — Tafel IV, 44.

— — *Gebrüder, Edelvögte von Minden.*

Im runden Siegelfeld ein schräggestellter Schild mit dem Adlerflug, darüber ein Topfhelm mit darüber gestülptem, unten viereckig ausgeschnittenem Helmbrett, das ein Andreaskreuz zeigt.

Umschrift: + SIGNU(M) NOBILIU(M) SUNT CREDULE MONTIGENARU(M).

Nr. 758. — Tafel II, 19.

*Braunschweig-Lüneburg, Herzog von, Johann, Domherr zu Minden.*

Sekretsiegel. Im runden Siegelfeld ein steigender Löwe. Umschrift: + SECRET(UM) DUCIS JOHAN(N)IS.

Nr. 929, 7. — Tafel II, 12.

*Büren, von, Rembert, Domherr zu Minden.*

Im spitzovalen Siegelfelde oben eine weibliche Heilige mit einem Kreuz in der Linken und einer Kirche (oder Turm?; dann Barbara) in der Rechten; unten der knieende, betende Siegler unter gotischer Architektur. Umschrift: + S(IGILLUM) R[(EM)B(ER)T]I D[E BURE]N [C]ANO(NICI) [I(N) M]I(N)DEN.

Nr. 929, 10 (928, 10). — Tafel V, 64.

*Duvel (Diabolus), Rembert, Dominikanerbruder.*

Im runden Siegelfelde das Lamm Gottes mit dem Kreuzesbanner. Umschrift: + S(IGILLUM) F(RAT)RIS RE(M)B(ER)TI DIAB(O)LI.

Nr. 233. — Tafel IV, 53.

*Eck, Rudolf, Ritter.*

Im schildförmigen Siegelfeld eine Wolfsangel oder Wurfarte (vgl. Gritzner, Heraldische Terminologie, Tafel 26 Nr. 77 u. 105). Umschrift: + S(IGILLUM) R[ODOLFI MILITIS D]E ECK.

Nr. 769 (588). — Tafel II, 27.

*Engelbostel, von, Brüning, Domdechant und Elekt von Minden.*

In der oberen Hälfte des spitzovalen Siegelfeldes Johannes der Täufer (Kniestück) mit dem Lamm Gottes in der Linken, auf das er mit der Rechten hinweist. Darunter der linksge- wandte knieende und betende Siegler unter gotischer Architektur. Umschrift: + S(IGILLUM) BRUNI(N)GI DECANI E[C]CLESIE MINDENSIS.

Nr. 758 (576, 811, 926 u. 940). — Tafel IV, 49.

Ein älteres Siegel hat Br. v. E. als Archidiakon zu Rehme geführt, das im spitzovalen Siegelfelde den Hl. Laurentius, den Patron von Rehme, zeigt. Der einzig erhaltene Abdruck dieses Siegels an Nr. 296 ist so fragmentarisch beschaffen, daß sich eine Wiedergabe nicht lohnte.

*— — Hartwig, Ritter.*

Im schildförmigen Siegelfeld Dreiecksschild mit Schrägbalken, gegenständig mit Eisenhutfeh besteckt. Umschrift: + S(IGILLUM) H[A]RTEKE DE ENGELEBORSTE.

Nr. 940. — Tafel II, 22.

*Everstein, Graf von, Johann.*

Im schildförmigen Siegelfeld ein steigender Löwe. Umschrift: [+ SIGILL]UM JO[H](ANN)IS DE EV[ERSTEN].

Nr. 928, 13 (929, 13). — Tafel II, 18.

Benutzt von Otto von Everstein, Domherr zu Minden.

*— — Wedekind, Propst zu Hameln und Domherr zu Minden.*

1) Im spitzovalen Siegelfeld der Hl. Bonifatius, in der Linken den Bischofsstab haltend, die Rechte zum Segnen erhoben. Zur rechten Seite ein sechsstrahliger Stern. Links und rechts im Felde die Inschrift: S. BONIFACIUS. Umschrift: + S(IGILLUM) WEDEKINDI P[REP]O- SITI IN HAME[LEN].

Nr. 929, 3. — Tafel V, 56.

2) Sekretsiegel. Im runden Siegelfeld ein steigender, gekrönter Löwe. Umschrift: + SECRE- TUM [W]EDEKINDI.

Nr. 681. — Tafel II, 11.

*Falkenberg, von, Hermann, Domherr zu Minden.*

Im spitzovalen Siegelfeld Brustbild des Hl. Petrus mit Buch und Schlüssel; im Dreipaß darunter der knieende und betende Siegler. Umschrift: [+ ] S(IGILLUM) H(E)R(MANNI) D(E) VALKE(N)B(ER)G MI(N)DE(N)SI(S) ECC(LESI)E CA(NONIC)I.

Nr. 929, 5 (288). — Tafel IV, 46.

*Gogreve, Hermann, Ritter.*

Im runden Siegelfeld ein dreieckiger Schild, darin ein Balken. Umschrift: + S(IGILLUM) + H(ER)M[ANNI] GOG[R]AVII.

Nr. 577. — Tafel III, 29.

*Gruelhot, Berthold, Domherr zu Minden.*

Im runden Siegelfeld stehender Ritter (St. Gorgonius, der Patron Mindens?) mit Banner in der Rechten, mit der Linken dem vor ihm knieenden Siegler einen Wappenschild (darin ein Hut) überreichend. Umschrift: + S(IGILLUM) BERTHOLDI [GR]UELHOT CAN(ONIC)I MI(N)DEN(SIS).

Nr. 928, 12. — Tafel III, 37.

*Hake, Johannes, Kanoniker zu Wildeshausen.*

Im spitzovalen, mit Sternen bestreuten Siegelfeld Maria mit dem Kinde. Umschrift: S(IGILLUM) JOH(ANN)IS UN[C]I DEC[?] . . DREBE[RE]N[?].

Die Lesung ist sehr unsicher. Das Marienpatrozinium Drebbes spricht aber für ihre sachliche Richtigkeit.

*Hardenberg, von, Hermann, Domherr zu Minden und Archidiakon zu Ohsen.*

Im runden Siegelfeld der Hl. Petrus mit Schlüssel und Buch; zu seiner Linken knieend der betende Siegler. Umschrift: S(IGILLUM) HERMANNI ARCHIDIACONI I(N) OSEN.

Nr. 367 (296, 514 u. 811) — Tafel IV, 45.

*Heinrich, Propst zu Walsrode und Domherr zu Minden.*

Im spitzovalen Siegelfeld Johannes der Täufer im härenen Gewande mit dem Lamm Gottes auf dem rechten Arme. Umschrift: + S(IGILLUM) HINRICI PREPO[SITI] I(N) WAL[S]RODE[?].

Nr. 928, 6 (929, 6). — Tafel IV, 52.

*Horst, von der, Johannes, Knappe.*

Im schildförmigen Siegel ein geteilter dreieckiger Schild; in der oberen Hälfte ein Querbalken. Umschrift: + S(IGILLUM) [JO]HANNIS DE [HORS]T.

Nr. 644. — Tafel III, 31.

*Hus (Haus), vom, Ludolf, Knappe.*

Im schildförmigen Siegelfeld ein nach rechts gebogener Baumast. Umschrift: + S(IGILLUM) LUDO[LFI] DE HU[S].

Nr. 683. — Tafel II, 24.

*Kalldorf, von, Jordan d. Ae., Ritter.*

Im schildförmigen Siegelfeld ein an den Seiten mit Adlerflügen besteckter Topfhelm. Umschrift: + S(IGILLUM) D(OMI)NI JORDANI DE CALENDORPE.

Nr. 986. — Tafel II, 23.

*— — Jordan d. J., Knappe.*

Im schildförmigen Siegelfeld ein an den Seiten mit Adlerflügen besteckter Kübelhelm. Umschrift: + S(IGILLUM) JORDANI DE CALLENDARPE.

Nr. 986. — Tafel II, 20.

*Knigge, Heinrich, Drost zu Herford.*

Im runden Siegelfeld ein geteilter dreieckiger Schild; oben ein wachsender Löwe, unten dreimal geteilt. Umschrift: + S(IGILLUM) [HENRICI D]APIFE[RI HER]VORD(ENSIS).  
Nr. 577. — Tafel II, 14.

*Laer, von, Bernhard, Kanoniker an St. Maria-Bielefeld.*

Im spitzovalen Siegelfeld unter einem Heiligenkopf ein Schild mit einem fünfblättrigen Turnierkragen. Umschrift: [+] S(IGILLUM) BERNARDI [DE] LOD(ER)E CLERIC[I].  
Nr. 586. — Tafel III, 30.

*Lambert, Dechant an St. Martini-Minden.*

Im spitzovalen Siegelfeld ein vor einem Altar mit Kelch knieender, betender Priester; darüber zwei sechsstrahlige Sterne und eine aus dem Siegelrand hereinragende Hand Gottes. Umschrift: [+ S(IGILLUM) L]AMBERTI DECA[NI S(AN)C(T)I] MARTINI MYNDE[N(SIS)].  
Nr. 437. — Tafel III, 39.

*Limburg, Gräfin von, Uda, Tochter Ottos III. von Ravensberg.*

Im runden Siegelfeld innerhalb eines reich verzierten Sechspasses eine Dame, die auf der linken Hand einen Falken trägt; zu beiden Seiten ein mit Blumen besteckter Wappenschild, der rechte mit dem Ravensberger Sparren, der linke mit einem Querbalken, oben und unten von drei Schindeln (Limburg) begleitet. Zu Füßen der Dame rechts ein Hund, links ein Löwe. Umschrift: + SIGILLUM DOMINA (!) UDA (!) DE L[I]MP[B?]VRG.  
Nr. 283. — Tafel III, 40.

*Lippe, Edelherr zur, Bernhard, Dompropst zu Minden.*

Sekretsiegel. Im runden Siegelfeld auf der fünfblättrigen lippischen Rose ein achtstrahliger Stern. Umschrift: + SIGILLUM SECRETU(M).

Nr. 584 (145, 146 A, 152, 170, 172 und 466a). — Tafel I, 4.

Schlechte Abbildung bei Preuß u. Falkmann, Lipp. Regesten II Tafel 23, 23.

— —, *Heinrich, Dompropst zu Minden.*

Im runden Siegelfeld in Vierpaß Dreiecksschild mit der lippischen Rose. Umschrift: + S(IGILLUM) HENRICI DE LIPPIA.

Urk. vom 2. Mai 1332 im Landesarchiv Detmold (Preuß u. Falkmann, Lipp. Regesten II Nr. 748); (779, 830, 834, 888, 909, 928, 1 und 929, 1). — Tafel II, 17.

Schlechte Abbildung auch bei Preuß u. Falkmann a. a. O. II Tafel 29, 30.

*Lübbecke, von, Johann, Domherr zu Minden und Archidiakon zu Pattensen.*

Im runden Siegelfeld Brustbild eines Heiligen mit unkenntlichem Attribut. Im unteren Drittel unter einem Rundbogen Brustbild des betenden Sieglers. Umschrift: [. . . ARC]HIDIA(CONI) I(N) PATTSUS(EN).

Nr. 815. — Tafel IV, 50.

*Mandelsloh, von, Hermann, Domherr zu Minden.*

Im spitzovalen Siegelfeld eine Mandelkrähe auf einem Zweige sitzend. Umschrift: + S(IGILLUM) H(ERMANNI) DE MA(N)DESLO CAN(ONICI) MIND EN(CIS).

Nr. 296 (237a). — Tafel III, 42.

Ein unvollständiger Abdruck ist in Westf. Siegel III Tafel 137 Nr. 8 abgebildet.

*Monetarius, Ludolf, Kanoniker an St. Martini-Minden.*

Im spitzovalen Siegelfeld das Gotteslamm mit der Siegesfahne. Umschrift: [+ S(IGILLUM) L]UDOLFI CAN(ONICI) [S(AN)C(T)I M]ARTIN(I) M[INDEN(SIS)].

Nr. 437. — Tafel IV, 55.

**Post, Burchard, Domherr zu Minden.**

Im runden Siegelfeld Dreiecksschild mit aufrechtem, steigendem Löwen. Umschrift: + S(IGILLUM) BO[RCHARDI P]OS[T CANONICI MIN]DEN(SIS).

Nr. 884a. — Tafel II, 16.

**Rabber, von, Heinrich, Kanoniker an St. Martini-Minden.**

Im spitzovalen Siegelfeld der Hl. Martin zu Pferde, dem Bettler seinen Mantel zuteilend. Umschrift: [+ S(IGILLUM) H]E[NRICI] . . . CANON[?]ICI[?] S(ANCTI) M(ARTIN)I MINDEN(SIS).

Nr. 183. — Tafel V, 58.

**Ravensberg, Graf von, Bernhard.****1) als Domherr zu Osnabrück.**

Im spitzovalen Siegelfeld die beiden Patrone der Osnabrücker Kirche, Crispin und Crispinian, darüber ein sechsstrahliger Stern. Im unteren Drittel unter Dreipaß der ravensbergische Sparrenschild. Umschrift: [+ S(IGILLUM) B(ER)]NHARDI D[E RAVEN]SB[ERG CA]N(ONICI) OSNABURGEN(SIS).

Nr. 366 (276, 366, 399, 461, 511a, 517 und 989). — Tafel IV, 47.

**2) als Propst zu Schildesche.**

Im runden Siegelfeld auf einer fünfblättrigen Rose der ravensbergische Sparrenschild mit einer Johannesschüssel belegt. Umschrift: [+ S(IGILLUM) BERNHARDI DE RA]VENSBERGHE [PRE]POS[ITI] . . .].

Nr. 989. — Tafel I, 5.

**—, Gräfin von, Margareta.**

Rücksiegel. Im runden Siegelfeld ein gespaltener Schild, der rechts einen steigenden Löwen (Berg), links drei halbe Sparren (Ravensberg) zeigt. Umschrift: + S(IGILLUM) MARGARETE COMITISSE DE RAVENSBERGHE.

Nr. 1001. — Taf. I, 6.

**—, Graf von, Otto IV. (1305—28).**

1) Rücksiegel. Im runden Siegelfeld ein Topfhelm mit einer Staude (Lindenblätter) besteckt. Umschrift: + S(IGILLUM) OTTONIS COMITIS D(E) RAVENSBERG.

Nr. 985 (837, 846, 954, 958, 987, 990 und 1001). — Tafel I, 3.

Otto gebrauchte bis zum Jahre 1318 das alte Rücksiegel seines Vaters Otto III. (Westf. Siegel I Tafel 16 Nr. 7), dessen Schnitt nur wenig von dem hier abgebildeten, jüngeren Rücksiegel, das Otto IV. seit 1322 benutzte, abweicht.

2) Rücksiegel. Im runden Siegelfeld der schräggestellte Sparrenschild der Ravensberger, darüber ein Kübelhelm mit Wulst und Helmdecke. Als Helmzier dienen zwei große Pfauenwedel und fünf dazwischen gestellte Lindenzweige, deren Blätter in wechselnder Reihenfolge gelegt sind. Umschrift: + GALE[A ET] CLIPPEUS DE RAVENSBERG.

Nr. 857 (859). — Tafel I, 1.

Dieses Siegel, das verschieden ist von dem in den Westf. Siegeln I Tafel 16 Nr. 9 abgebildeten, hat die Größe des Haupt-(Reiter-)Siegels des Grafen und bildet mit diesem zusammen eins der ältesten Münzsiegel Westfalens. Es ist nur 1323 nachweisbar. Der kleinere Stempel dieser Art (Westf. Siegel I Tafel 16 Nr. 9) ist seit 1320 nachweisbar (vgl. oben Nr. 699) und wird später auch noch von Graf Bernhard (1330—46) benutzt.

**Rietberg, Gräfin von, Poncilina (Lyneke).**

Im spitzovalen Siegelfeld eine Dame mit einem Adlerschild in jeder Hand. Umschrift: [+ S(IGILLUM) ] PONCILINE COMITISSE DE RETHBERGE.

Nr. 962. — Tafel III, 36.

*Schwalenberg, Graf von, Günter.*

Im runden Siegelfeld ein reichverzierter Topfhelm mit herabhängenden Helmbändern. Als Helmzier dienen die beiden Hälften eines achtstrahligen Sternes, dessen Spitzen in Büschel auslaufen. Unter dem Helm ein siebenstrahliger Stern. Umschrift: + S(IGILLUM) GUNTHERI COMITIS DE SVALENB(ER)CH.

Nr. 786 (826 u. 830a). — Tafel I, 8.

Eine schlechte Abbildung bei Preuß u. Falkmann, Lipp. Regesten II Tafel 27.

— — *Günter, Domherr und Domthesaurar zu Minden.*

Im runden Siegelfeld ein Topfhelm mit den beiden Hälften eines achtstrahligen Sternes als Helmzier. Umschrift: + S(IGILLUM) GUNTHERI THESAURARI ECC(LESIE) MIN(DENSIS).

Nr. 126 (124). — Tafel I, 7.

*Slon, von, Justatius, Domherr zu Minden und Archidiakon zu Lohe.*

Im spitzovalen Siegelfeld unter gotischem Baldachin eine thronende Madonna mit Kind, darunter ein Schild mit dem Slon'schen Wappen (Andreaskreuz von Ringen bewinkelt). Umschrift: + S(IGILLUM) JU[S]TATII D(E) SLON CAN(ONICI) ECCL(ESIE) MI(N)DE(NSIS).

Nr. 824. — Tafel V, 66.

— — *Thethard, Ritter.*

Im schildförmigen Siegelfeld ein Andreaskreuz, von Ringen bewinkelt. Umschrift: [ + ] S(IGILLUM) THETHARDI [MILITI]S DE S[LO]JN.

Nr. 638. — Tafel II, 21.

*Tecklenburg, Graf von, Otto.*

Im schildförmigen Siegelfeld drei Seeblätter (2 : 1). Umschrift: + S(IGILLUM) OTTONIS CO[M]ITIS IJN TEKENEBOG.

Nr. 380. — Tafel I, 9.

*Villa, de, Leonardus, Domherr zu Minden und Kanoniker zu Lübbecke.*

Im spitzovalen Siegelfeld oben zwischen zwei achtstrahligen Sternen eine (weibliche?) Heiligenfigur, die in der Linken ein Kreuz trägt, während sie mit der Rechten einen unkenntlichen Gegenstand (Pflugschar?) vor sich hält. Unten der betende Siegler unter gotischer Architektur. Umschrift: + S(IGILLUM) LEONAR[DI C]AN(ONICI) LU[B]BI[C]JEN(SIS).

Nr. 929, 14 (928, 14). — Tafel V, 65.

*Vinke, Johann, Ritter.*

Im schildförmigen Siegelfeld eine Pflugschar. Umschrift: + S(IGILLUM) JOHA[NNIS VI]NKEN MILITIS.

Nr. 876 (985 u. 1001). — Tafel II, 26.

*Vorenkampe, von, Reiner, Ritter.*

Im schildförmigen Siegelfeld Dreiecksschild mit Balken. Umschrift: + S(IGILLUM) REYNERI DE VURE(N)CAMPE MILITIS.

Nr. 825b. — Tafel III, 28.

*Voss, Giso, Domherr zu Minden und Archidiakon in Ahlden, dann Dompropst zu Minden.*

1) als Domherr zu Minden und Archidiakon zu Ahlden.

Im spitzovalen Siegelfeld ein Geistlicher mit Buch in den Händen. Umschrift: + S(IGILLUM) GISONIS [AR]CH(IDIACONI) IN ALEDHEN.

Nr. 52 (98; W. U. B. VI Nr. 1634). — Tafel III, 35.

*Voss, Giso]**2) als Dompropst zu Minden.*

Im runden Siegelfeld Kniestück des Hl. Petrus mit den zwei Schlüsseln in der Linken und einem Kreuz in der Rechten. Umschrift: + S(IGILLUM) GISONIS VOS P(RE)POSITI ECCL(ES)IE MI(N)DENSIS.

Nr. 367. — Tafel IV, 43.

— *Jordan, Knappe.*

Im schildförmigen Siegelfeld ein linksgewandter steigender Fuchs. Umschrift (beginnt heraldisch rechts auf halber Höhe!): + SIGILLUM J[OR]DANI WLPI.

Nr. 863 (769). — Tafel II, 15.

*Waldeck, Graf von, Eberhard, Domherr zu Minden.*

Im runden Siegelfeld in Vierpaß Dreiecksschild mit einem achtstrahligen Stern. In den Bogen des Vierpasses oben, rechts und links je eine Lilie. Umschrift: S(IGILLUM) EV(ER)HARDI D(E) WALDECKE.

Nr. 929, 8 (928, 8). — Tafel I, 2.

Derselbe Stempel wird auch von Eberhards Bruder Adolf, der gleichfalls Domherr zu Minden war, benutzt (Nr. 928, 9 und 929, 9).

*Wennemar, Pfarrer in Mennighüffen.*

Im spitzovalen Siegelfeld ein Pelikan, seine Jungen im Nest fütternd. Umschrift: [+ S(IGILLUM)] WENEMARI [. . . . .].

Nr. 437. — Tafel III, 41.

## Nachträge

## Beschreibung der abgebildeten Siegel

S. 448 Hake, Johannes. Die Umschrift ist zu lesen: S(IGILLUM) JOH(ANN)IS UN[CI] DEC[ANI IN D(RE)BE]REN

S. 449 Mandelsloh, von, Hermann. Im letzten Wort der Umschrift fehlt die runde Klammer vor dem E: MIND(EN)CIS.

S. 450 Ravensberg, von, Margareta. In Zeile 2 fehlt die runde Klammer hinter Berg: (Berg).

S. 451 Schwalenberg, Graf von, Günther. In Zeile 4 muß es heißen: sechsstrahliger Stern.